



Deckenplatten / Akustikplatten

Stand der Technik

Mineralfaserbasierte Platten, auch Akustikplatten oder Pressplatten genannt, enthielten früher in einigen Fällen Asbestfasern (Konzentrationen zwischen ca. 1 und 3 %, meist Amosit). Diese kommen in der Regel an Decken, aber auch an Wänden vor.

Die Firma Pavatex, die solche mineralfaserbasierte Platten unter dem Namen Pavaroc vertrieb, hat gemäss eigenen Angaben (ehemals publiziert auf der Homepage pavatex.ch; heute leider nicht mehr verfügbar) den Platten nur während vier Jahren (1968-1971) Asbest beigemischt und bereits 1972 wieder auf Asbest verzichtet. In welchen Zeiträumen andere Hersteller auf asbestfreie Produktion umgestellt haben, ist nicht bekannt.

Bei den mineralfaserbasierten Platten handelt sich um relativ weiche Platten (aber härter als Holzweichfaserplatten, vgl. unten), die einfach gebrochen oder geschnitten werden können. Mineralfaserbasierte Platten sind grau bis beige.

Im Gegensatz zu den mineralfaserbasierten Platten sind Holzweichfaserplatten ("Normale" Pressspanplatten mit Holzspänen, Markenname Pavatex) im Innern braun. Solche Platten können als asbestfrei betrachtet werden.

GESUNDHEITSGEFÄHRDUNG

Ohne Bearbeitung

Bindungsart Asbest: schwach gebunden.

Bereits beim Anheben von asbesthaltigen Deckenplatten werden durch die Reibung von zwei nebeneinanderliegenden Platten hohe Fasermengen freigesetzt. Lokal beschädigte Platten mit Asbest können ebenfalls eine Gefährdung darstellen, auch weil Amosit ein deutlich höheres Faserfreisetzungspotential aufweist als andere Asbestarten. Wenn die Platten Asbest enthalten, sollte darum auch auf kleine Arbeiten wie etwa das Ersetzen einzelner Platten verzichtet werden. Die Sanierung sollte in Abhängigkeit der Raumnutzung durchgeführt werden (vgl. [Dringlichkeitsstufen gemäss FACH](#)).

Mit Bearbeitung

Hohe Gefährdung (roter Bereich).

DIAGNOSTIK

Die Platten sind zu beproben. Dabei wird empfohlen Einwegmaske und Schutzanzug zu tragen, das Material zu benetzen (ideal: mit Spritze Wasser injizieren) und Quellabsaugung zu verwenden.

Beprobieren

Da die Analyse nicht einfach ist (geringe Konzentration, kaum Materialschwund beim Aufbereiten der Proben, ev. Fasern durch Anstrich abgedeckt) und da Platten unterschiedlichen Alters z.T. optisch kaum zu unterscheiden sind, sollten genügend Proben von verschiedenen Stellen aus dem gleichen Raum mit ausreichend Material genommen werden (ca. 3 x 3 cm). Entsprechende Mischproben sollten allerdings auf maximal 3 Probenahmestellen begrenzt werden. Ideal sind Probenahmen mit einem Probenahmeröhrchen auf die ganze Dicke der Platte.

Pro visuell oder aufgrund anderer Kriterien unterscheidbarem Platten-Typ ist mindestens eine (Misch-)Probe zu entnehmen (Achtung zum Teil unterscheidet sich visuell nur die Grundfarbe der Platten, welche ohne Probenahme gar nicht sichtbar ist).

SANIERUNG/ENTFERNUNG

Die Suva verlangt folgende **Massnahmen**:

- **Eine einzelne Platte** kann durch einen instruierten Baufachmann zerstörungsfrei abgehoben werden, wenn dieser eine Einwegmaske FFP3 und einen Einweg-Schutzanzug (Kat. 3, Typ 5/6) trägt. Quellabsaugung und Benetzen der Platte ist empfohlen.
- **Alle anderen Arbeiten** sind durch einen Suva-anerkannten Asbestsanierer gemäss EKAS-Richtlinie Nr. 6503, Kap. 7 auszuführen.

Entsorgung

Asbesthaltige Deckenplatten / Akustikdeckenplatten

Abfallcode

- 17 06 05 S

Entsorgungsweg

- Deponie Typ E

Verpackung

- Doppelt verpackt (z.B. Kunststofffoliensäcke in einem Big Bag)

Weitere Hinweise

- Keine

Allgemeine Bemerkung

Bei der Entsorgung sind auch die Vorgaben der Suva zu berücksichtigen. Die älteren Factsheets **33063** und **33064** entsprechen dabei nicht mehr dem Stand der Technik und werden durch ein neues Suva-Factsheet abgelöst (Stand März 2025 noch nicht publiziert), welches auf die Inhalte des Polludoc-Berichts zur Asbestentsorgung abgestimmt ist.

FOTOS



Akustik-Deckenplatten



Akustik-Isolation an Wand, bereits teilweise abgerissen. Das Material ist innen in der Regel grau.



Akustik-Deckenplatten



Abgehängte Decke mit Akustik-Platte nach Beprobung.



Akustik-Deckenplatten nach Beprobung